

## Geflügelhaltung

Eine sehr gute Auslastung des Kursangebotes konnte auch 2019 wieder verbucht werden.

Die Vernetzung innerhalb Triesdorfs, auch mit externen Partnern, wurde fortgeführt.

Speziell regionale Produzenten und Vermarkter sowie Biolandwirte nutzten neue und altbewährte Kursangebote. Der momentane Trend zum Mobilstall für Legehennenhaltung führte viele Landwirte in unser Kursangebot.

Der Triesdorfer Geflügeltag in Kooperation mit dem Tiergesundheitsdienst Bayern konnte 2019 schon zum dritten Mal mit neuen Themen erfolgreich fortgeführt werden.

Im Legehennenstall wurde die Voliereneinrichtung eines Bodenhaltungsabteiles erneuert. In diesem Zusammenhang wurde auch die Beleuchtung modernisiert. Der Tag der Hühner beginnt und endet jetzt mit einer sanften Dimmphase von 30

Minuten. Durch die Installation von Dosierpumpen können im Bedarfsfall schnell Zusatzversorgungen über das Trinkwasser angeboten werden.

### Bestand und Kennzahlen der Geflügelhaltung

- 1400 Plätze für Wirtschaftslegehennen in drei Abteilen
- 190 Plätze zur Einzeltierleistungsprüfung und Zucht
- 130 Plätze für Vermehrungshennen und -hähne
- japanische Legewachteln
- 1 Paar fränkische Landgänse mit Nachzucht

Die komplette Umstellung der Leistungserfassung am Einzeltier durch moderne Transpondertechnik im Jahr 2017 hat sich etabliert. Somit kann dieses national einzigartige System der Zuchtwernerfassung und Selektion weiterhin präsentiert und im Betrieb demonstriert werden.

Die Zuchttiere werden in Gruppen mit einem Hahn und 15-30 Hennen

auf verschiedene Eigenschaften wie zum Beispiel Legeleistung, Eigewicht, Eischalenqualität und Fruchtbarkeit geprüft. Die Aufzucht erfolgt in zwei Mobilställen im Freiland.

### Zucht

Die öffentliche Forderung nach nachhaltiger, tiergerechter Haltung fördert nach wie vor den Zweinutzungsgedanken bei Hühnern. Durch Teilnahme an einschlägigen Veranstaltungen zum Thema Zweinutzungshuhn konnte sich die Triesdorfer Geflügelhaltung als Zuchtbetrieb positiv herausstellen und den Bekanntheitsgrad ausbauen.

Hier stellt die Geflügelhaltung einen kompetenten Ansprechpartner dar, der praktische Erfahrungen mit verschiedensten Zweinutzungsrassen vermitteln kann. Die züchterische Bearbeitung eigener Linien findet sich auf keinem weiteren deutschen Ausbildungsbetrieb.

Beim bayerischen Projekt zur Erhaltung und Förderung der





einzig bayerischen Hühnerrasse - dem Augsburgerhuhn - wurde Mitte 2019 die Datenerhebung in Triesdorf abgeschlossen. Die Daten wurden zusammen mit der Landesanstalt ausgewertet.

Ein Projekt zur Erhaltung und Förderung des „Sundheimer Huhnes“ wird momentan mit der HSWT und weiteren Partnern geprüft.

### Überbetriebliche / schulische Ausbildung

Weiterhin ist eine gleichbleibende Anzahl von Blockschülern für den Beruf Tierwirt - Fachrichtung Geflügel zu verzeichnen. Die Tierwirte der Fachrichtung Geflügel sind an zwei Nachmittagen jeder Blockwoche zu praktischen Übungen in den Ställen der Geflügelhaltung.

Außerdem kamen Tierpfleger-Azubis, Schüler der FOS, FAK, Technikerschule, HSWT sowie Kursteilnehmer im Rahmen der Tierhaltungskurse und der Erwachsenenbildung.

Der vielfältige Tierbestand erweitert die Kenntnisse der Azubis und Schüler, die meist auf einseitig strukturierten Betrieben lernen. Als letzte staatliche Geflügelhal-

tung mit Leistungserfassung und Zucht können praktische und theoretische Lerninhalte bestens vermittelt werden.

Triesdorfer Öko-Student\*innen konnten bei ihren Praxisworkshops zur Leistungsprüfung und Zucht alternativer Rassen vom Wissen der Geflügelhaltung profitieren.

### Erwachsenenbildung

Hauptsächlich kleinstrukturierte Familien- und Biobetriebe werden durch das Programm angesprochen. Bedingt durch schlechte Preise am Milch- und Schweinemarkt wollten sich viele Landwirte über Alternativen in der Geflügelbranche informieren. Angeboten wurden vier Schlachtkurse, ein Brutkurs und ein Geflügelgesundheitskurs. Der Kurs „Erzeugung und Vermarktung von Biogeflügel“ wird weitergeführt. „Eiproduktion im Mobilstall“ konnte zweimal angeboten werden.

Der Legehennenkurs für Vermarkter sowie separat für Hobbyhalter wird mittlerweile jeweils zweimal je Jahr durchgeführt. Die Auslastung der Kurse liegt meist bei 100 %.

Die bisherigen Kurse sollen wei-

tergeführt bzw. ergänzt werden durch:

- „Antibiotikareduktion beim Geflügel - homöopathische Behandlung“

### Look and cook

In Zusammenarbeit mit dem FEH wurde erstmals „Look & Cook“ angeboten. Nach einer Besichtigung wurden Geflügelgerichte gekocht.

Kinder und auch Erwachsene konnten im Rahmen von Besichtigungstouren und Ferienprogrammen eine kleinbäuerliche Legehennenhaltung live erleben.

### Zielsetzungen

- Fortführung der Aktivitäten im Bereich Zweinutzungshuhn
- Erarbeitung eines regionalen Vermarktungskonzeptes mit einer regionalen Zweinutzungsrasse
- Teilnahme am Projekt „Sundheimer-Huhn“
- Unser Land-Beitrag über das Triesdorfer Landhuhn
- Erneuerung der Leuchtmittel bei Jungtieraufzucht und Leistungsprüfung